

Tausende haben Nieren-Leiden ohne es zu wissen.

Erkennung der Symptome.
Man fülle eine Flasche oder ein gewöhnliches Glas mit Urin und lasse es 24 Stunden lang stehen. Geht sich ein ziegelförmiger oder sonstiger Bodensatz, oder wird der Urin fälschlich oder milchig, dann sind die Nieren sicher krank. Eines Wasserlassen, sowie Wadenlammern, sind weitere Zeichen, daß die Nieren und Blase in Unordnung sind und Hilfe bedürfen.

Was man thun soll.
Es ist eine Verabkürzung, in der so häufigen Anfälle zu wissen, daß Dr. Kilmers „Swamp-Root“ (Sumpf-Wurzel), die wunderbare Nieren-Arznei, fast jeden Wundschmerz in der Harnleitung vom Nierenmark, Nieren-Stein, und Leiden der Nieren, Harn-Blase und jeden Teil der Harnwege, Sie befreit die Schwäche, das Wasser einzusparen, sowie brennendes Wasserlassen, ferner diese Nachfolgen des Genusses von Spirituosen, Wein und Bier und verhindert das erstmalige Wasserlassen bei Tag und während der Schlafzeit. Die milde und igthörige Wirkung von „Swamp-Root“ ist schnell bemerkbar. Sie hat die höchste Stufe erreicht, weil sie die anerkannt heilbringendsten Eigenschaften besitzt. Haben Sie eine Arznei nötig, gebrauchen Sie die beste. Zu haben in allen Apotheken in 50 Cent und 1 Dollar Flaschen. Eine Probe-Flasche Swamp-Root's Gehalts wird Ihnen frei geschickt, wenn Sie an Dr. Kilmers & Co., Binghamton, N. Y., schreiben. Man erwähne diese Zeitung und verleihe den Namen und Adresse nicht. Dr. Kilmers' „Swamp-Root“, Binghamton, N. Y., an jeder Flasche angebracht.

Storz
TRIUMPH BOTTLED BEER
SPARKLING-PURE-PERFECT
It scintillates pleasure and health
MADE IN OMAHA BY THE STORZ BROS. CO.
Verkauft bei
H. A. SIEVERS
Grand Island, Neb.

Verkauft
Dr. J. H. MEYERS
Platideutscher Zahnarzt
Neues Dolan Gebäude, Grand Island.

„THE VIENNA“

Restaurations und Bäckerei
HENRY SCHUFF, Eigentüher
111 West Locust Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. — Frühstücken von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis 4 1/2 Uhr — Abends von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Bestellung, von 10c und 15c an aufwärts. Kommen herein und besuch mich.

R. EBBITT, A. A. ANDERSON,
Tierärzte.
Häufige Staats-Tierärzte
Füllen kastriert für \$1.50 jedes
Automobil wo nötig. Hospital 416 West
3te Straße, hinter Johnson's Schmiede
Bell Phone Black 82, Grand Island, Neb.
Independent 298

Dr. A. H. FARNSWORTH,
Arzt und Wundarzt,
Office im Independent Gebäude.

W. H. Thompson,
Advokat und Notar
Praktiziert in allen Gerichten.

Grundbesitzverwaltungen und Collet
tionen eine Spezialität.

FRALICK - GEDDES CO.,
Leichenbestatter,
315-317 West Dritte Straße. Telephone,
Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 444.
Gravität-Ambulanz.

J. A. Livingston, Begr.-Direktor.
Dr. J. LUE SUTHERLAND,
Arzt & Augenarzt,
Brillen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.

Laute Proteste.

**Gompers wird gezwungen,
Rede zu unterbrechen.**

Die Gemüther erregt.

In der Sitzung der „American Academy of Political and Social Science“ hielt der Präsident der American Federation of Labor eine Rede über Einhaltsbefehle. — Vorher entzog ihm das Wort, weil er angeblich zu lange gesprochen. Bundes-Abgeordneter McDermott von Illinois ergriff sich in seinen Ausdrücken gegen die Merchants Marine League.

Philadelphia, 9. April. In der heutigen Nachmittags-Sitzung der zur Zeit hier tagenden „American Academy of Political and Social Science“ kam es zu einer erregten Debatte zwischen J. H. Kalfon von Washington, D. C., und Charles E. Littlefield von New York betreffs gerichtlicher Einhaltsbefehle. Unter den Anwesenden entstand große Unruhe, als Samuel Gompers, der Präsident der American Federation of Labor, von dem Vorsitzenden in einer Rede, die er über „gerichtliche Einhaltsbefehle“ hielt, unterbrochen wurde. Herr Gompers suchte in seiner Rede darzutun, daß das Gericht in gewissen Fällen kein Recht habe, Einhaltsbefehle auszustellen, und hatte ungefähr eine halbe Stunde gesprochen, als der Vorsitzende ihn darauf aufmerksam machte, daß seine Zeit abgelaufen sei. Herr Gompers brach sofort ab, sammelte seine Notizen und verließ mit den Worten: „Littlefield haben Sie eine Stunde und zwanzig Minuten gegeben, aber so geht es ja immer.“ die Plattform. Mehrere Delegaten erhoben sich zu gleicher Zeit und verlangten, daß es Herrn Gompers gestattet werde, seine Rede fortzusetzen. Gompers machte eine verneinende Bewegung mit seinem Kopf und der Vorsitzende erklärte die Sitzung für vertagt.

Washington, 9. April. Als das Haus-Comite, das die von der Merchants Marine League gegen mehrere Mitglieder des Abgeordnetenhauses erhobene Beschuldigungen untersucht, heute Nachmittag zu einer Sitzung zusammen trat, verlangte der Bundes-Abgeordnete McDermott von Illinois in etwas gereiztem Ton zu wissen, weshalb sein Name in dem Organ der Liga, der „American Flag“, genannt war. „Ich möchte wissen, wie weit diese Bande von Berlemburn und Schmiedefinken gehen kann.“ rief McDermott empört, worauf der Vorsitzende, Bundes-Abgeordneter Dlott, bemerkte: „Diese Ausdrücke dürfen aber nicht in den Akten vermerkt werden.“ „Ich denke, daß wenn diese „Charaktermörder“ die Anklagen erheben, so sollte es den Akten beigelegt werden.“ entgegnete McDermott. Die Mitglieder des Comites traten dann zu einer kurzen Erörterung zusammen, in der nach einer lebhaften Debatte beschloffen wurde, den Antrag des Abgeordneten Steamer von dem Congress vor dem Comite durch einen Anwalt vertreten zu haben, abzuweisen und nur zu gestatten, daß die Abgeordneten, gegen die Anschuldigungen erhoben worden sind, ihre Rechtsbehelfe vor dem Comite haben.

Regere Bauhätigkeit.

Genauer Bericht über die größeren Städte des Landes.
Für den Monat März.

Chicago, Ill., 9. April. Von dem Standpunkt der aufgewandten Mittel „News“ berichtet, die Bauhätigkeit im ganzen Lande während des Monats März einen nicht unbeträchtlichen Aufschwung genommen. In 52 Hauptstädten des Landes wurden nämlich Bauverlaubnisse für die Errichtung von 20,718 Gebäuden erteilt, deren Kosten auf \$70,695,753 veranschlagt sind, gegen 17,481 Gebäude zum Kostenanschlag von \$69,058,184 in dem entsprechenden Monat des Vorjahres. Eine Zunahme ergibt sich in 33 und eine Abnahme in 19 Städten. In New York und Pittsburg beträgt die Abnahme 19 Prozent, während Chicago eine Zunahme von 23 Prozent, Philadelphia eine solche von 39 Prozent, Brooklyn eine solche von 11 und Buffalo eine solche von 39 Prozent aufzuweisen hat. New York, einschließlich des Bronx und Manhattan, verwendet \$18,199,525 auf 582 neue Gebäude, Chicago hat 1381 Konstruktionen im Werte von \$10,002,900 im Bau und Philadelphia verwendet auf 2361 Neubauten \$6,343,270.

Der 60ste Geburtsstag.

Milwaukee Musikverein giebt sein 428. Concert.
Zugleich eine Schiller-Feier.

Milwaukee, Wis., 11. April. Heute Abend begehrt der Milwaukee Musikverein mit seinem 428. Concert nicht nur eine sinnige Nachfeier von Schillers 150. Geburtstag, sondern auch den eigenen 60. Geburtstag. Es dürfte wohl kaum eine deutsche Kunstvereinigung im Lande bestehen, die auf eine so langjährige und erprobte Tätigkeit zurückblickt, wie dieser Musikverein. Sechzig Jahre zielbewußten Schaffens haben ihn auf eine Stufe gestellt und ihm einen so bedeutenden Ruf im ganzen Lande verschafft, wie sie drüben nur die berühmtesten Gesangvereine genießen. Unter schwierigen Verhältnissen entstanden, in einer Zeit, als in dieser Stadt noch alles im Werden begriffen und jede musikalische Aufführung Dilettanten vorbehalten blieb, ist der Musikverein von Jahr zu Jahr gewachsen. Treulich hat er seinen Zweck und sein Ziel im Auge behalten, und was den Gründern als ein unerschöpfbarer Traum vorgeschwebt haben mag, ist heute zur schönsten Wirklichkeit geworden. Der Milwaukee Musikverein gilt in dieser Stadt als die wichtigste und bedeutendste Pflegestätte deutscher Kunst. Er vereinigt Können, Kraft und Material in sich, die vor den hehrsten und schwersten Aufgaben nicht zurückzusehen brauchen, und er hat siegreich allen Stürmen und Widerwärtigkeiten Trotz geboten, die sich im Laufe der Jahre seiner Entwicklung in den Weg stellten.

Panik im Hotel.

Feuer brach aus als die Gäste noch schliefen.
Pierzeu schwer verletzt.

Dubuque, Iowa, 11. April. Heute Morgen brach hier in dem Julian Hotel, in dem zur Zeit zweihundert Gäste schliefen, Feuer aus, das sehr schnell um sich griff. Unter den Gästen und Angestellten des Hotels entstand eine Panik, die sehr leicht hätte ernste Folgen haben können. Doch der Feuerwehrgelag durch prompten Handeln, die aufgeregten Gemüther zu beruhigen, so, daß alle Personen, die sich zur Zeit des Ausbruches des Feuers in dem Gebäude befanden, glücklich ins Freie hinaus gebracht werden konnten. Etwa 14 Personen wurden schwer verletzt, 3 davon lebensgefährlich. Das Gebäude wurde vollständig zerstört und dem Besitzer dadurch ein Schaden von etwa \$100,000 verursacht.

Massen-Aussperrung.

Bemühungen des Staatssekretärs des Innern vergeblich.
Arbeitgeber hartnäckig.

Berlin, 9. April. Die Vermittlungs-Bemühungen des Staatssekretärs des Innern zwecks Verhütung des geplanten Ausstandes im Baugewerbe sind vergeblich gewesen. Die Arbeitgeber lehnten heute einen Vorschlag ab, welcher ihnen von einem zu gleichen Theilen aus Unternehmern und Arbeitern zusammengesetzten Ausschuss unterbreitet war. In einer späteren Versammlung nahmen sie einen Beschluß an, dem zufolge am 15. April eine vollständige Aussperrung beginnen soll. Eine solche Aussperrung würde wenigstens 350,000 Mann in Misshandlung ziehen. Die Wirren hatten ihren Ursprung darin, daß die Arbeitnehmer-Delegierten einstimmig das von den Arbeitgeberverbänden im Baugewerbe ausgearbeitete Tarif-Vertragsmuster verwarfen.

In hohem Alter.

Gescheiter Deutsch-Amerikaner in Stroudsburg, Pa., gestorben.

Stroudsburg, Pa., 9. April. Durch den im 81. Lebensjahr erfolgten Tod von Niklaus Ruster hat diese Stadt einen der ältesten Bürger deutscher Abstammung, einen Mann verloren, in dem deutsche Redlichkeit, Energie und Ausdauer verkörpert waren und der die sprichwörtliche Leiter des Erfolges von der untersten bis zur obersten Sprosse erstiegen hat. Ruster war Vater von Geburt und kam mit einer Schwester vor 60 Jahren hierher. Vom Hausierer brachte er es durch sein Kaufmann, der flottliche Häuser baute und große Läden etablierte. An dem öffentlichen Leben nahm er eifrigen Anteil; er versah fast jedes Amt, das eines der kleineren Gemeinwesen zu bezeichnen hat.



Pioneer Barley Farmers

of the great northwest fought many a stubborn battle with the red man in defense of their farm lands.
Today this fertile region furnishes mankind the finest barley ever grown.
The cream of these crops for many years has formed the basis of

Budweiser

The King of All Bottled Beers.
Its supremacy comes from the best malting barley grown in the New World and the finest hops grown in the Old World and it is brewed in the most perfect brewery in the WHOLE WORLD.

Bottled Only at the
Anheuser-Busch Brewery
St. Louis, U. S. A.
CORKED OR WITH CROWN CAPS

Anheuser-Busch Co. of Neb.
GEO. KRUG, Gen. Mgr.
OMAHA, NEBR.

Das größte Lager von Bau-Material

...findet man in...
Geo. A. Hoagland's Lumber Yard

Atlas und Dewey Portland Cement, extra guten weißen Kalk, Plaster u. Plaster Board, Feuz-Posten und Telephone-Posten, Cypress-Wassertank. Alle arten Leitern, eichene Wagendeicheln und Eichenholz für Langwagen.

Nur die besten Sorten hart und weich Kohlen sind hier zu haben und reelle Bedienung stets gesichert.
Kosten-Anschläge für Neubauten stets gratis und bereitwilligst zu den billigsten Preisen geliefert.

Richard Goehring, Geschäftsführer.
Miller Bevier, Wm. Wallachs, Verkäufer.

Geschäftsplatz an Elm und Cleburn Straße nahe Williams Gewächshäuser. Beide Phones: 206

JAS. C. SMITH HIDE COMPANY.
GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Arische gefalzene Häute		Arische ungefalzene Häute		Trockene Häute.	
No. 1	No. 2	No. 1	No. 2		
10c	9c	12c	11c	19c	18c
8c	7c	10c	9c	17c	16c
6c	5c	8c	7c	15c	14c
4c	3c	6c	5c	13c	12c
2c	1c	4c	3c	11c	10c
1c	0c	2c	1c	9c	8c
0c	0c	1c	0c	7c	6c
0c	0c	0c	0c	5c	4c
0c	0c	0c	0c	3c	2c
0c	0c	0c	0c	1c	0c

Schreibt um Verbandszettel und Preise.
An Wheeler n. Front Straße, Nord vom U. P. Bahnhof. Halbet Auschau nach dem großen „C“. Bell Tel.: 472, Ind. Tel.: 401-2 rings.

Die Stockholmer Vergiftungsaffäre.
Nach einem Diner, das am Sonntag Mittag bei dem früheren Oberstatthalter v. Lamm in Stockholm stattfand, und an dem Mitglieder der Stockholmer Gesellschenschaft und mehrere höhere Offiziere teilnahmen, erkrankten, wie berichtet, einige Teilnehmer an dem Diner an Vergiftungserscheinungen. Besonders schwere Anzeichen von Vergiftung zeigte der Reichsmarschall v. Essen, dessen Zustand sehr ernst war. Zum Zwecke einer genauen Feststellung sind die überreichte der Speisen dem tonigenden chemischen Laboratorium in Stockholm überwiesen worden. In dem Befinden des Reichsmarschalls Freiherrn v. Essen ist heute Vormittag eine Besserung eingetreten. Auch der Zustand der anderen erkrankten Teilnehmer an dem Diner hat sich erheblich gebessert, so daß man von den meisten sagen kann, daß sie sich vollständig erholt haben. Die Untersuchung wird geheim geführt. Hier ist man der Ansicht, daß es sich nicht um ein Verbrechen handelt, sondern

daß die Vergiftungserscheinungen auf andere Gründe zurückzuführen sind. Es verläutet, daß die Vergiftungserscheinungen durch den Genuß von Bierherapastete, die bei dem Diner serviert wurde, hervorgerufen sein sollen. Unter den Erkrankten, die sich alle auf dem Wege der Besserung befinden, befinden sich die Frau des Statthalter v. Lamm und auch eine Tochter, Frau Anna Wollenberg, geborene v. Sydow, die an einen schwedischen Offizier verheiratet ist.